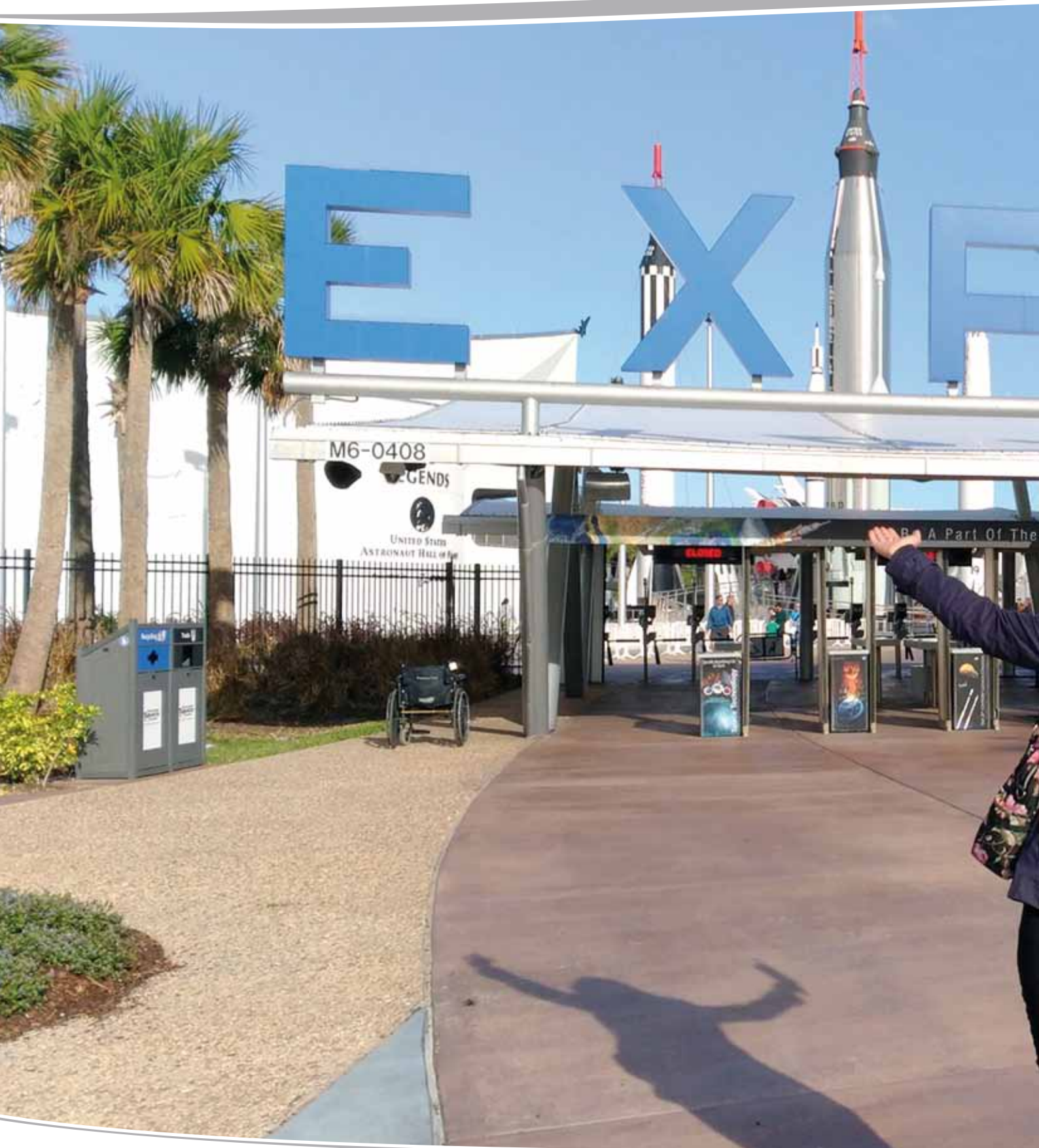


Florida & Bahamas





Reisebericht von Katharina Krause

Florida

Der Bundesstaat im Süden der USA hat viel zu bieten. Hier kommen Taucher voll auf ihre Kosten, aber auch Nichttaucher und Kinder können aus einer Vielzahl an Attraktionen wählen, die einen Urlaub hier unvergesslich machen.

Der Süden der USA ist von vielen deutschen Flughäfen aus komfortabel mit einem etwa 11-stündigen Direktflug zu erreichen. Angesteuert werden können die Flughäfen Orlando oder Miami.

Von dort aus können die Besucher in einen Urlaub starten, der geprägt ist von viel Abwechslung, Action in Themenparks, kilometerlangen Stränden und Shopping.

Ich selbst durfte den Bundesstaat im März erkunden und war von der Vielfältigkeit begeistert.

Es bietet sich an, das über 170.000 km² große Gebiet mit dem Mietwagen zu erkunden.

Hier einige Highlights, die Jung und Alt, Taucher und Nichttaucher in ihren Bann ziehen werden!

Foto und Autorin: Katharina Krause



Ein ideales Reiseziel für Taucher in Begleitung

Tauchen in den Florida Keys

Die Südspitze des Bundesstaats bietet sich bestens zum Tauchen an.

Vor den Florida Keys, die wie eine Perlenkette aufgereiht mit Straßen über dem Wasser verbunden sind, finden sich tolle Riffe und vor allem viele Wracks, die das Herz von Wrackfans höher schlagen lassen. Entlang des „Wreck Tracks“ gibt es einiges zu entdecken, hier ein paar Highlights:

Spiegel Grove, Key Largo

Die USS Spiegel Grove (LSD-32) war ein Docklandungsschiff, das innerhalb einer amphibischen Marineeinheit operierte und dessen Aufgabe es war, Amphibienfahrzeuge und deren Besatzungen zu transportieren und gegebenenfalls einzusetzen. Die Spiegel Grove lief 1955 vom Stapel.

Im Jahr 2002 wurde sie vor Key Largo als künstliches Riff versenkt. Was vorher nicht gelungen war, erledigte im Jahr 2005 der Hurricane Dennis dann erfolgreich: der Sturm brachte das Wrack in eine aufrechte Position, sodass die Spiegel Grove nun sicher auf dem Kiel liegt und angesichts einer Länge von 160 Metern Gelegenheit für mehr als nur einen Tauchgang bietet.

Dieses weltberühmte künstliche Riff war bis vor kurzem das größte Wrack der Welt, das extra für Taucher versenkt wurde. Einige der Räume und Gänge wurden geöffnet und mit Leinen gesichert, sodass fortgeschrittene Taucher problemlos mit Tageslicht durchtauchen können.

Für "Profis" bietet dieses Wrack zusätzlich unzählige Möglichkeiten.

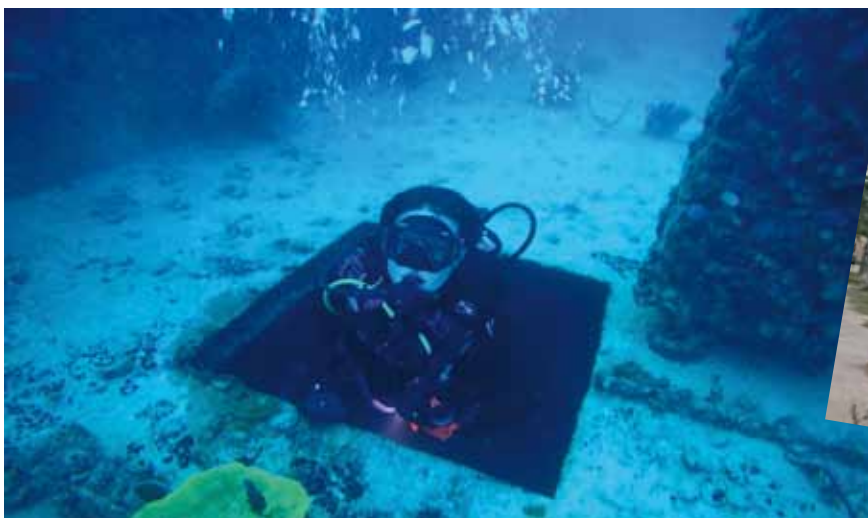


Bild oben: Wrack

Bild rechts: Langusten



Octopus



Katharina im Wrack



Wracks und Tauchen um Key West

Vandenberg, Key West

Die USNS Gen. Hoyt S. Vandenberg ist ein 159 Meter langer ehemaliger Raketenträger. Sie sitzt intakt und aufrecht in einer Tiefe von 46 Metern sieben Meilen vor Key West. Die Superstruktur beginnt bei einer Tiefe von 13m.

Die Vandenberg wurde 1943 gebaut und hatte viele Aufgaben. Sie war außer dem Raketenträger auch ein Truppentransporter im 2. Weltkrieg und als Moviestar der Schauplatz für den Film "Virus", der 1999 gedreht wurde.

Duane, Key Largo

Die Duane und auch die Bibb sind beide Küstenwache-Schiffe mit je ca. 110m Länge. Sie wurden 1987 als künstliche Riffe versenkt. Die Duane steht aufrecht und wird deshalb und wegen ihrer geringeren Tiefe deutlich öfters betachtet als die Bibb, die auf ihrer Steuerbord-Seite liegt. Beide Wracks bieten unvergessliche Tauchgänge mit faszinierender Geschichte. Da dort oft starke Strömungen herrschen, müssen Taucher allerdings flexibel in der Zeitplanung sein.

Aber auch Taucher, die lieber an natürlichen Riffen tauchen, kommen vor Floridas Küste auf ihre Kosten. Die Riffe sind in einem sehr guten Zustand (Nationalpark) und meist flach (10-15m), also ideal zum Entspannen oder für Anfänger. Oft werden große Ammenhaie, Riffhaie, Adler-Rochen, Schildkröten, Riesenbarsche, Barrakudas ohne Ende und viele bunte Fische aller Art gesichtet.

Direkt in Key Largo befindet sich die einzige deutsche Tauchbasis Floridas.

Anya Elis hat sich hier vor mehr als einem Jahrzehnt einen Traum erfüllt und Scuba Fun eröffnet.

Seitdem berät sie ihre Tauchgäste bezüglich der besten Tauchplätze und verrät zusätzlich Geheimtipps der Umgebung, die anderen Besuchern verborgen bleiben.

Diese persönliche Art kommt bestens an.

In der Tauchbasis befindet sich der Checkin-Bereich, das Equipment Lager, der Spül- und Trockenbereich und ein Klassenraum. Alle Tauchgänge finden vom Boot aus statt. Außerdem gibt es einen Shop mit der kompletten Palette an Tauch- und Schnorchelausrüstung zu tollen Outlet Preisen sowie Bekleidung und Souvenirs.



Die Everglades *Erlebnis pur!*

Dieses 6.100 m² große Gebiet ist ein Naturschauspiel für sich. Ein Teil davon ist als Everglades-Nationalpark geschützt und UNESCO-Welterbe. In diesem tropischen Marschland findet sich eine einzigartige Flora und Fauna. Bei Besuchern ist der Park bestens für seine Alligatoren bekannt, diese fühlen sich in dem feuchten Gebiet besonders wohl und finden eine ideale Lebensgrundlage.

Erkundet werden kann der Park auf unterschiedliche Weise.

Beliebt sind Fahrten mit den sogenannten Air-Booten, die von einer riesigen Schraube angetrieben über das flache, mit Gras bewachsene Gebiet fahren können. Wer eine ruhigere Variante vorzieht, kann auch auf einem der angelegten Holzpfade wandern gehen.



Bild oben - Propellerboot

Bild unten links Alligator



Bild unten rechts Zwerksultanshuhn



Ocean Pointe Suites Key Largo



Die Hotelanlage ist in ruhiger Lage am Meer und eingebettet im Mangrovenwald, der John Pennekamp Coral Reef Unterwasserpark ist ca. 16 km entfernt. Tauchen mit Scuba Fun – Tauchbasis unter deutscher Leitung.

Lage

Das Hotel liegt auf Key Largo, an seinem eigenen privaten Strand. Edle Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich nur wenige Minuten entfernt. Zielflughafen: Miami, ca. 112 km entfernt.

Top Angebot!

- > 7 Nächte im Ocean Pointe Suites Key Largo in einer Suite mit einem Schlafzimmer und Küche
- > 8 Tauchgänge mit Scuba Fun inkl. Flasche, Blei & Bootsausfahrt
- > Mietwagen Chevrolet Cruze mit Klimaanlage und Automatikgetriebe (oder ähnlich)

ab **875,- €** pro Person
zzgl. Flugreise nach Miami
Reisezeitraum 01.08.-31.10.2017
Buchbar bis 15.07.2017

[Reiseanfrage](#)

[mehr Infos](#)



Ausstattung

240 Apartments/Suiten bieten den Gästen Wohlfühlmöglichkeiten und Komfort. Die Gäste werden in einem Empfangsbereich an einer Rezeption mit 24-Stunden-Check-in/out-Service begrüßt. Es ist ein Aufzug vorhanden, mit dem die meisten Stockwerke erreichbar sind. Ein Wäscheservice und ein Businesscenter gehören zum Angebot. Per WiFi erhalten die Gäste in den öffentlichen Bereichen Zugang zum Internet. Ein schöner Garten und ein Spielplatz gehören zum Gelände des Apartmenthotels. Wer mit dem eigenen Fahrzeug anreist, kann es auf dem Parkplatz des Hotels abstellen.

Zimmer: 240 Suiten, 4 Etagen

1-Bedroom Apartment Island View: ca. 56 qm, Schlafzimmer mit 1 Queen-Size-Bett, separater Wohnbereich mit Schlafsofa, Bad/Dusche, WC, Föhn, 2 TVs, DVD-Player, Telefon, Internetzugang (gegen Gebühr), Bügeleisen, Klimaanlage, vollausgestattete Küche, Waschmaschine, Trockner, Safe, Balkon, Blick auf die Mangroven. Bettwäsche/ Handtücher vorhanden.

Was bietet die Anlage:

- > Restaurant/Bar mit Meerblick
- > Grillplatz
- > Spielplatz
- > Swimmingpool & Whirlpool
- > Sonnenterrasse
- > kleiner Strand (nicht ideal zum Baden geeignet)
- > Parkplätze

Sport & Unterhaltung

Inklusive: 2 Tennisplätze

Tauchen:

mit Scua Fun Divecenter



Schwimmen mit Manatees *Das besondere Erlebnis*

Jedes Jahr zwischen Oktober und März zieht es die gutmütigen Rundschwanzseekühe von den kühlen Gewässern des Golfs von Mexiko zu den warmen Quellen „Three Sisters“ in Crystal River. Hier finden sie ein ideales Gebiet zum Aufwärmen, Fressen und Verweilen.

Crystal River liegt 90 Meilen nordöstlich von Orlando und ist der einzige Ort der Vereinigten Staaten, wo man offiziell mit wildlebenden Manatees Schnorcheln darf.

Mehrere Anbieter organisieren Touren zu den Quellen, um die herum eine Barriere gespannt ist, um den Tieren Platz und Ruhe zu geben. Die Seekühe, die jedoch neugierig auf die Schnorchler zukommen, können meist aus nächster Nähe wunderbar beobachtet werden.



Die Bullen werden bis zu 3 Meter lang und wiegen bis zu 600 Kilogramm. Die weiblichen Seekühe sind im Allgemeinen etwas kleiner und können nach ihrer Geschlechtsreife mit vier bis fünf Jahren etwa alle zwei Jahre ein Junges gebären. Durch diese langsame Fortpflanzungsgeschwindigkeit gibt es kaum Nachwuchs und so bleibt der Bestand an Manatees relativ gering.

Die Manatees haben keine natürlichen Feinde und gelten als die friedfertigsten Tiere der Welt. Aber der zunehmende Bootsverkehr in den Flüssen und an den Meeresküsten tötet viele Tiere, die gerne knapp unter der Wasseroberfläche schwimmen, da sie alle paar Minuten zum Atmen auftauchen müssen. Boote überfahren die Tiere und durch die scharfkantigen Schiffsschrauben werden die Mammals oft derart stark verletzt, dass sie verenden.



Sightseeing

Orlando und seine Parks

Junge und jung gebliebene Besucher können hier in die Top-Themenparks der Welt eintauchen. Vom klassischen Magic Kingdom im Walt Disney World Resort bis zur magischen Wizarding World von Harry Potter im Universal Resort bieten sich vielfältige Möglichkeiten für den Ausflug in eine andere Welt. Darüber hinaus hat sich Busch Gardens im nahe gelegenen Tampa niedergelassen. Hier begegnen sich afrikanische Tiere und Achterbahnen. Wer bei den heißen Temperaturen im Sommer eine Abwechslung benötigt, ist in einem der Wasserparks bestens aufgehoben.



Kennedy Space Center

Das Besucherzentrum direkt auf dem Gelände der NASA in Cape Canaveral fasziniert seine Besucher mit der Geschichte der Raumfahrt und einem Ausblick in deren Zukunft. Mit modernster Technik werden den Besuchern die Emotionen der Entdeckungen und Entwicklungen näher gebracht. Bei einer Bustour über das Gelände gibt es neben den Raketenstartrampen auch einige wichtige Gebäude zu sehen. Das Highlight sind aber sicher die echten Raketen und das Space Shuttle Atlantis, das seinen Dienst im Weltall erfolgreich abgeschlossen hat und hier in den Ruhestand gegangen ist.



Miami Beach

Sehen und gesehen werden sind wohl die wichtigsten Gründe für einen Besuch in Miami Beach. Der Ocean Drive, direkt an der Strandpromenade gelegen, ist Treffpunkt aller Formen und Farben. Musik schallt aus den Bars und Sportwagen fahren an den Cocktails trinkenden Besuchern vorbei. Hier vergisst wohl jeder Besucher das Klischee vom prüden Amerika.



Shopping

Die USA sind bekannt dafür, ein Shopping Paradies zu sein. Dies ist auch mit dem aktuellen Wechselkurs zwischen US Dollar und Euro weiterhin so.

Überall in Florida finden sich sogenannte Outlet Malls, in denen eine breite Auswahl an namhaften Marken vertreten sind.

Auch von Key Largo aus können Sie bequem zu einem Tag in einem der großen Shopping Center aufbrechen.

Wem das nicht so liegt, der kann überall entlang der Küste und in den Städten auch die kleineren Shops besuchen. Hier findet man immer wieder Kostbarkeiten von lokalen Künstlern entworfen oder Mitbringsel der besonderen Art. Eine Fußgängerzone wie in Deutschland wird man jedoch vergeblich suchen. Die meisten Geschäfte warten auf Ihre Gäste, die mit dem Auto vorbei kommen.



Bahamas

Fast so groß wie Deutschland ist das Gebiet, über das sich die Bahamas erstrecken.

Bericht von Katharina Krause

Mehr als 700 Inseln mit Pudersandstränden ragen aus dem Atlantischen Ozean, von diesen sind nur 30 bewohnt. Auf einer dieser Inseln landete 1492 Christoph Kolumbus und nannte sie „San Salvador“. Er schrieb in das Schiffslogbuch: „Vom Land her kam der Duft von Blumen und Bäumen so köstlich und süß, dass es nichts Schöneres auf der Welt zu geben schien.“

Die Bahamas bieten karibischen Zauber und einsame Inseln. Sie eignen sich wie kaum ein anderes Reiseziel mal eine richtige Pause vom Alltag zu nehmen. Der Himmel ist hier eigentlich immer blau, das Meer türkis, die Strände feinsandig.

New Providence mit der Hauptstadt Nassau, Paradise Island, Grand Bahama und Eleuthera gehören zu den bekanntesten Inseln. Man erreicht sie entweder per Flugzeug oder – wie es sich für echte Abenteurer gehört – per Postschiff.

Wie viele Blautöne hat das Meer? Türkis, Smaragd, Azur, Aqua, Ultramarin... auf den Exumas könnte man auch ohne künstlerische Erfahrung zum Maler werden. Wie an einer Schnur aufgereiht liegen die 365 Cays im fast immer spiegelglatten Wasser. Die meisten sind nur Sandbänke und unbewohnt – ideales Sprungbrett in die badewannenwarmen Fluten! Fantastisch, am Amberjack-Korallenriff vor den nördlichen Cays zu tauchen.

Wundere Dich nicht, wenn weiter südlich beim Schnorcheln ein mit allen Vieren paddelnde Pils begegnet: Bei Staniel Cay schwimmen die Borstentiere gern im Meer herum. Die Tiere haben sich den paradiesischen Bedingungen perfekt angepasst. Ihre Vorfahren wurden einst auf einem der Inselchen zurückgelassen.



allein der Klang des Namens erzeugt Urlaubsträume ...

Die Bahamas sind ein Inselstaat in der Karibik, der sich über 650 km von der südöstlichen Küste der USA bis zur Nordostküste Kubas erstreckt. Entsprechend vielseitig und abwechslungsreich sind die Inseln und Tauchgründe. Von einsamen unbewohnten Eilanden bis hin zu buntem karibischen Treiben finden Besucher immer genau das, was zu ihnen passt. Und das bei angenehm warmen Temperaturen das ganze Jahr über. Häufig liegt die Wassertemperatur durch den warmen Golfstrom sogar noch über der Lufttemperatur.

Auf den Bahamas findet man ein subtropisches Klima vor. Die Durchschnittstemperatur liegt bei 28° C im Sommer. Auch im Winter sinken die Temperaturen nur selten unter 20° C. Der warme Golfstrom sorgt für Wassertemperaturen von 24 bis 29 Grad Celsius. In den Monaten Juli bis Oktober kann es zu Wirbelstürmen kommen, die Hurrikan-Saison beginnt offiziell im Juni und endet im November.

Grundsätzlich kann es auf den Bahamas ganzjährig zu Niederschlag kommen, die Haupt-Regenzeit deckt sich jedoch weitgehend mit der genannten Gefahrenzeit der Wirbelstürme von etwa Mitte Mai bis Oktober. Die nördlichen Inseln erfahren deutlich mehr Niederschlag als die südlichen, sie haben zudem meist 4 bis 5 Grad kühlere Tagestemperaturen.

Grand Bahama ist die nördlichste der 700 und eine der nur 30 bewohnten Inseln. Ihr Flughafen Freeport wird mehrmals täglich aus den USA und weiteren Ländern in Mittelamerika angefliegen und verbindet die Insel mit anderen wie New Providence, was beste Voraussetzungen für ein Inselhopping bietet.

Neben großen Kreuzfahrtschiffen ist der Hafen von Freeport je nach Saison auch der Ausgangspunkt für Tauchsafaris in den nördlichen Bahamas. Beispielsweise startet die Bahamas Aggressor von hieraus zu ihrer Tour Richtung Tiger Beach, einem Paradies für Hai-fans. Neben den Tigerhaien sind hier regelmäßig auch Karibische Riffhaie, Zitronenhäie und Ammenhäie anzutreffen.

Ideal lässt sich ein Besuch mit einem Stopover in den USA verbinden. Von Florida aus ist es ein nur fünfzigminütiger Flug bis nach Freeport. Aus dem Flugzeug kann man von Küste zu Küste blicken und dennoch unterscheiden sich die beiden Destinationen sehr. Nicht nur das Klima, sondern auch die Flora und Fauna sowie die Lebensart unterscheiden sich. Dies macht eine Kombinationsreise besonders reizvoll.

Urlauber aus Deutschland benötigen für einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen lediglich einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate gültig ist sowie ein Rückflugticket. Wer über die USA anreist, der benötigt einen maschinenlesbaren Reisepass oder ein Visum. Bei einer Kombination mit den USA sind die dortigen Einreisebestimmungen zu beachten.

Ein großer Vorteil vom Flug aus Freeport in die USA ist die Zoll- und Einreisekontrolle, die bereits auf den Bahamas stattfindet. Angekommen in den USA befinden sich die Fluggäste bereits im Sicherheitsbereich und müssen keine weiteren Kontrollen über sich ergehen lassen. Dies spart vor allem bei Umstiegsverbindungen wertvolle Zeit.



Viva Wyndham Fortuna Beach Resort



Ich hatte das Glück, die Insel bei einem Besuch im März selbst kennen zu lernen. Ideale Voraussetzungen für Taucher bietet das Viva Wyndham Fortuna Beach Resort mit der Tauchbasis Reef Oasis Dive Club.

Das All Inclusive Resort bietet diverse Services und Annehmlichkeiten, wirkt dabei durch die karibische Bauart und flachen Gebäude nicht so groß, wie es ist.

Im Hauptrestaurant werden jeden Tag drei Mal Speisen und Getränke in Buffetform angeboten. Damit keine Langeweile aufkommt, gibt es jeden Abend ein bestimmtes Thema wie Mexican, Bahamian, Italian usw.

Wem die Abwechslung hier noch nicht ausreicht, der kann eines der drei weiteren a la carte Restaurants besuchen. Zur Auswahl steht ein italienisches Restaurant mit der besten Pizza auf den Bahamas, ein asiatisches Restaurant und ein Gourmet Restaurant mit gehobenen Speisen aus der ganzen Welt.

Zwei Bars versorgen die Besucher mit kühlen Cocktails, Snacks und Heißgetränken. Besonders nachmittags lockt die Beach Bar zu einem Besuch als Abwechslung zum Sonnenbaden am hotel-eigenen Sandstrand.

Wer aktiver sein möchte, für den gibt es den ganzen Tag über tolle Aktivitäten. Vom Fahrradverleih über Wassersportaktivitäten wie Kanu oder Paddle Board fahren bis hin zu Bogenschießen oder Trapezübungen findet jeder das Passende.

Diejenigen, die es ruhiger angehen lassen möchten, können sich bei einer Massage am Strand entspannen oder es sich im Whirlpool gutgehen lassen.

Der Pool und das Meer laden zu einer Abkühlung ein.

Für Kinder gibt es ein Betreuungszentrum mit vielen altersgerechten Aktionen.

Das Animationspersonal bietet ein abwechslungsreiches Programm an. Neben Aqua Gymnastik und Spielen am Pool gibt es jeden Abend auch eine Show, die zeigt, dass die internationalen Mitarbeiter nicht nur gut im Umgang mit den Gästen sind, sondern auch akrobatisch sehr begabt.

Top Angebot!

7 Nächte im Viva Wyndham Fortuna Beach in einem Standard Doppelzimmer mit All Inclusive Verpflegung
10 Tauchgänge mit Reef Oasis Diveclub inkl. Flasche, Blei, Guide & Bootsausfahrt

ab **985,- €** pro Person
zzgl. Flugreise nach Freeport, Transfer
Reisezeitraum 04.09.-31.10.2017
Buchbar bis 15.07.2017

[Reiseanfrage](#)

besonders für Familien und gemischte Gruppen ideal ...

Das Highlight für jeden Taucher sind natürlich die täglichen Ausfahrten zu den Tauchplätzen der Umgebung. Reef Oasis organisiert jeden Morgen eine Bootsausfahrt mit zwei Tauchgängen und einen weiteren am Nachmittag. Darüber hinaus finden jeden Tag Schnorchel-Exkursionen statt.

Die beiden Tauchboote der Basis bringen die Gäste über das meist sehr ruhige Meer in etwa zehn Minuten zu den schönsten Tauchplätzen.

Unter Wasser warten artenreiche Riffe, Schildkröten, Karibische Riffhaie und vor allem meist kristallklares Wasser auf die Taucher.

Die Tauchbasis befindet sich im Herzen des Resorts. Von dort aus geht es mit der Ausrüstung über den Strand bis zum Boot, wo die Crew mit den vollen Flaschen wartet. Der erfahrene Kapitän nimmt Rücksicht auf alle Taucher und so kann man in Ruhe alles fertig machen, ohne in Stress zu geraten – hier gilt die karibische Gelassenheit.

Die Guides, allesamt gut ausgebildet und kundenorientiert helfen wo sie können und erklären viel zu den Gegebenheiten unter und über Wasser sowie die Meereslebewesen.

Ein Fokus der Basis liegt auf der Ausbildung von Tauchern.

Da es kaum Strömung an den Tauchplätzen gibt und diese sehr flach liegen, sind sie auch für Anfänger sehr gut geeignet.

Aber auch die Fortgeschrittenen kommen auf ihre Kosten. Es gibt einige Spezialausfahrten zu Wracks, die mehr Erfahrung erfordern.

Außerdem gibt es viele Tauchplätze mit Steinformationen und Durchgängen, die durchtaucht werden können.

Mehrmals die Woche werden auch spezielle Haitauchgänge mit Karibische Riffhaien, Ammenhaien oder Tigerhaien am Tiger Beach angeboten.

Nach dem Tauchen kann man es sich in seinem Zimmer gemütlich machen. Es gibt zwei Kategorien, Zimmer mit Gartenblick und solche mit Meerblick. Jedes der Zimmer verfügt über einen Balkon oder eine Terrasse, außerdem sind die Zimmer alle mit Klimaanlage, Fernseher und Safe ausgestattet.

Auch für Nichttaucher gibt es auf der Insel viel zu erleben.

Im Resort können verschiedene Touren gebucht werden. Dazu zählen Fahrten mit dem Quad oder informative Touren zum Thema Flora und Fauna. Alternativ kann man sich einen Mietwagen oder ein Fahrrad leihen und die Insel auf eigene Faust erkunden.



Die Bahamas bieten jede Menge Abwechslung und ein Besuch lohnt sich. Ein Aufenthalt im Viva Wyndham Fortuna Beach Resort ist besonders für Familien und gemischte Gruppen ideal –

hier findet jeder für sich das Passende.



Aqua Cat



Aqua Cat Cruises bietet Ihnen ein geruhames Liveboard Sporttauchen- und Schnorchelabenteuer in den Bahamas an. Das Schiff kreuzt einmal pro Woche von Nassau (Bahamas) zu den Exuma-Inseln.

Der 102 Fuß lange Katamaran Aqua Cat bietet Ihnen eine luxuriöse Unterkunft, einen geräumigen Salon und eine äußerst ruhig gleitende Fahrt. Mit einer Geschwindigkeit von 14 Knoten werden Sie im Nu zu den verschiedenen Tauchstellen gebracht. Die elf Kabinen zählen zu den größten Kabinen, die es auf Liveboard-Katamaranen weltweit gibt.



ab **1.599,- €**
inkl. Tauchen und
Vollpension

[mehr Infos](#)

[Termine & Preise](#)



Bahamas Aggressor

ab **2.069,- €**
inkl. Tauchen und
Vollpension



Die 30 Meter lange Bahamas Aggressor verfügt über 6 Kabinen für maximal 14 Taucher. Zur Verfügung stehen 5 Stateroom Doppelkabinen und ein Quad-Stateroom, die jeweils im Unterdeck liegen.

Die Staterooms bieten alle ein Doppelbett und darüber ein Einzelbett, eine individuell regelbare Klimaanlage, ein eigens Bad mit Dusche, WC und Haartrockner, ein audiovisuelles Unterhaltungssystem und ein kleines Bugfenster.

Die Quad-Staterooms verfügen über zwei Einzelbetten im unteren Bereich und 2 Einzelbetten im oberen Bereich. Des Weiteren gibt es ebenfalls eine individuell regulierbare Klimaanlage und ein audiovisuelles Unterhaltungssystem. Das Bad mit Dusche, WC, Haartrockner befindet sich auf dem Flur. Handtücher werden auf Wunsch täglich gewechselt.



[mehr Infos](#)

[Termine & Preise](#)